

Wochenplan Musik (06.05.) – Klasse 8.3
Thema: Motive in der Musik

Arbeitsauftrag 1:

Drucke die Seiten aus (schwarz-weiß reicht aus), hefte sie in deine Musikmappe ein und bearbeite die Aufgaben. Wenn du keinen Drucker hast, schreibe dir die Lösungen auf ein Blatt Papier und schreibe den grünen Kasten ab (Definition „Motiv“).

Motive in der Musik

Du kennst den Begriff „Motiv“ vielleicht schon aus dem Bereich der Fotografie. Beim Fotografieren ist mit „Motiv“ der wesentliche inhaltliche Bestandteil eines Bildes gemeint, z.B. eine Person, ein Gebäude, eine Blume etc. Genau so besteht auch ein Musikstück aus musikalischen Bestandteilen, die dem Stück einen Wiedererkennungswert geben. Hörst du z.B. ein einprägsames Motiv (also einen kurzen Ausschnitt) eines bekannten Songs, kannst du den Song allein anhand dieses kurzen Motivs schon wiedererkennen. Oft bekommt man von musikalischen Motiven Ohrwürmer.



Ein berühmtes Beispiel ist z.B. folgendes Motiv aus dem Song „Seven Nation Army“ (*The White Stripes*), welches das ganze Lied über vom E-Bass (später auch von der E-Gitarre) durchgespielt wird.



Arbeitsauftrag 2:

1. Höre dir den Song „Seven Nation Army“ unter folgendem Link an: <https://www.youtube.com/watch?v=0J2QdDbelmY>. Erkennst du das durchlaufende Motiv aus dem Notenbeispiel wieder?
2. Fällt dir ein Motiv aus einem deiner Lieblings-Songs ein, an dem du den Song direkt wiedererkennen kannst? Notiere den Namen und Sänger des Songs.

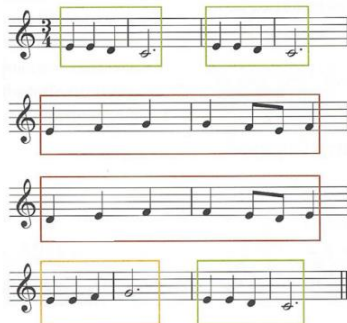
Wir merken uns folgende **Definition** für „Motiv“:

Motiv: Ein Motiv ist ein kurzer und leicht einprägsamer musikalischer Baustein, der aus wenigen Tönen besteht und im Verlauf eines Stückes öfter wiederkehrt.

So wie ein Legohaus aus vielen kleinen Bausteinen aufgebaut ist, die ein großes Ganzes ergeben, so besteht auch ein Musikstück aus vielen kleinen Bausteinen, die ein Gesamtwerk ergeben.



Legobaustein-Haus



Motive im Lied „Winter Ade“

Variationen (= Veränderungen) von einem Motiv:

Oft tauchen Motive innerhalb des Musikstücks nicht immer in gleicher Form auf, sondern werden verändert. So kann z.B. die Tonhöhe oder der Rhythmus eines Motivs verändert werden.

Hier siehst du ein einfaches Motiv



Diese vier Beispiele zeigen, wie das ursprüngliche Motiv rhythmisch verändert werden kann (der Rhythmus verändert sich, die Tonhöhen bleiben gleich):



Die zwei Beispiele zeigen, wie das ursprüngliche Motiv melodisch verändert werden kann (die Tonhöhe verändert sich jeweils bei einem Ton, der Rhythmus bleibt gleich):



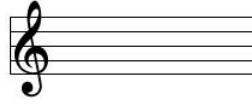
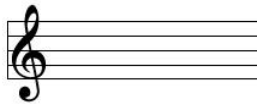
Arbeitsauftrag 3:

Erfinde eine eigene Variation (Veränderung) des Motivs



rhythmische Variation (verändere den Rhythmus)

melodische Variation (verändere eine Tonhöhe)



Motive aus bekannten Musikstücken

In der **Powerpoint-Präsentation**, die du per E-mail bekommen hast, hörst du Motive aus bekannten Musikstücken.

Arbeitsauftrag 4:

1. Höre dir die Motive in der Powerpoint-Präsentation an (🔊) und lies die Noten dazu mit. Gab es Motive, die dir beim Hören bekannt vorkamen? Wenn ja, notiere dir den Namen des Stücks.
2. Suche dir **zwei** der Motive aus und höre dir jeweils das ganze Musikstück dazu an (klicke auf den Link). Du wirst bemerken, dass das Motiv in dem Stück immer wieder auftaucht. Oft wird es mehrmals hintereinander gespielt oder es taucht in veränderter Form wieder auf (z.B. auf einer anderen Tonhöhe). Achte darauf, an welchen Stellen das Motiv im Stück auftaucht. Schreibe auf, welche beiden Stücke du dir angehört hast.

Arbeitsauftrag 5:

1. Erfinde selbst ein kleines Motiv. Du kannst z.B. einen kurzen Rhythmus klopfen oder ein Motiv auf einem virtuellen Klavier am Computer spielen. (Wenn du ein echtes Instrument zu Hause hast, kannst du es natürlich auch darauf spielen).

Hier geht's zum virtuellen Klavier: <https://www.musicca.com/de/klavier>

Achte darauf: 1) Das Motiv sollte nur aus wenigen Tönen bestehen. (Es kann auch nur aus einem geklopften Rhythmus ohne Töne bestehen)
2) Es sollte gut einprägsam sein.
3) Du solltest im Stande sein, es später wiederholen zu können.

2. Damit du dir das Motiv für später merken kannst, schreibe es in einer von dir gewählten Form auf (z.B. mit Symbolen, Formen, Strichen, Punkten, Noten...)

3. Nimm dein Motiv mit dem Handy als Audio-Datei (Hör-Datei) auf und sende es mir bis **nächste Woche Freitag (15.05.)** per E-mail zu (an: jensen-sandr@gmx.de). Da die Datei nur sehr wenige Sekunden lang sein wird, ist sie nicht zu groß, um per E-Mail zu versenden.

Falls ihr dieses Jahr wieder zur Schule kommt, werden wir dort mit euren selbst erfundenen Motiven auf den Instrumenten weiterarbeiten. Mehr wird aber noch nicht verraten 😊